

BUGA-KOMPAKT

Informationen rund um die Bundesgartenschau Schwerin 2009



Mehr als 1.865.000 Gäste auf der BUGA in Schwerin begrüßt



Die Erlebnisveranstaltung des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern

Die große Abschlussveranstaltung bildete das krönende Ende einer Ausnahmeveranstaltung in der Landeshauptstadt Schwerin. Am 11. Oktober wurde auf der Freilichtbühne im Schlossgarten symbolisch der Staffelstab an die kommende BUGA überreicht. Koblenz setzt 2011 den Zweijahresrhythmus von Gartenschauen am Dreiländereck fort. Die Bundesgartenschau in Koblenz geht vom 14. April 2011 bis 16. Oktober 2011. In direkter Umgebung vom Kurfürstlichen Schloss, dem Deutschen Eck und der Festung Ehrenbreitstein

entsteht auf einer Fläche von 48 Hektar das neue grüne Antlitz der Mittelrheinmetropole. Aber auch die 171 Veranstaltungstage im Vorfeld waren aufregend, informativ, musikalisch, sportlich, kulturell, klassisch, humorvoll, explosiv, lehrreich, aktiv, farbenfroh, blumig, aromatisch und vieles, vieles mehr... Allen BUGA-Gästen wird diese Gartenschau mit unterschiedlichen Eindrücken und Erlebnissen in Erinnerung bleiben. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge kann aber definitiv gesagt werden, es war eine schöne Zeit...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Grüne Schau der Landeshauptstadt Schwerin ist zu Ende. 172 Veranstaltungstage liegen hinter uns. 172 Tage voller Erlebnisse, Erfahrungen, musikalischen, sportlichen und kulturellen Höhepunkten. Hunderttausende auswärtige Besucher kamen nach Schwerin und genossen eine Schau der gärtnerischen Vielfalt par excellence in historischer Gartenlandschaft. Dafür ein herzliches Dankeschön an Ihre Unterstützung, an Ihre Zustimmung, Ihren positiven Zuspruch und Ihren Besuch.

Das Konzept hier in Schwerin ist aufgegangen und somit gehört die Schweriner BUGA absolut in die Reihe der bisher schönsten Gartenschauen. Das liegt zum einen an der direkten Nähe der Schweriner Innenstadt und zum anderen an der wunderbaren Lage am Schweriner See. Wasser, gärtnerische Ausstellungen, Kultur, Musik, Informationen und Erholung... das alles haben die BUGA-Gäste in Schwerin in vollem Umfang erleben und genießen können. Die Bundesgartenschau 2009 wird zahlreichen Besuchern in guter Erinnerung bleiben, aber auch nachhaltig Zeichen setzen. In der Stadt Schwerin hat sich viel zum Positiven entwickelt. Die BUGA wird auch nach dem 11. Oktober weiterblühen. Denn touristisch und wirtschaftlich hat sich die Landeshauptstadt durch die BUGA in Mecklenburg-Vorpommern einen Namen gemacht.

Eines hat die BUGA Schwerin ganz gewiss, sie hat hier in Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt gartentouristisch Zeichen gesetzt.



Dr. Josef Wolf und Jochen Sandner
Geschäftsführer der Bundesgartenschau 2009

BUGA-KOMPAKT

BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

BUGA-Besucher im Gespräch



Christel (69) und Klaus-Dieter Adam (72) aus Cottbus
„Es war einfach super hier. Die Beete hatten eine farbenfrohe Gestaltung. Im Gegensatz zu Cottbus gab es hier das zaubernde Schloss und so viel Wasser. Das größte Highlight ist war für uns die Schwimmende Brücke.“



Sönke (11), Oliver (11), Tobias (11) und Oliver (10)
Klasse 5b der Goetheschule in Parchim
„Die BUGA war cool. Hier gab es tolle Spielplätze. Wir haben ein Programm der Grünen Schule besucht. Wir mussten Wasser aus dem See tragen und wie früher auf unseren Schultern tragen. Hier konnte man viel lernen.“



Waltraut Voß (74) aus Lübeck
„Die BUGA Schwerin war wunderschön gelegen. Das gesamte Gelände war besonders reizvoll angelegt. Ich liebe das Wasser und wohne auch dort. Darum gefällt es mir hier so gut. Überall sieht man das blaue Nass. Die Floristenschau fand ich am beeindruckendsten.“

IMPRESSUM

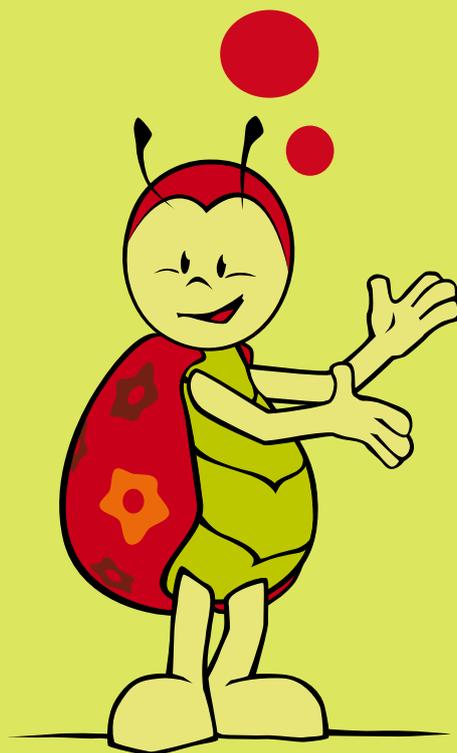
Herausgeber: BUGA Schwerin 2009 GmbH
Stand: Oktober 2009
Konzept: Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Text: Michaela Geist
Iris Jachertz
Gestaltung/Bild: Michaela Geist
Kontakt: Michaela Geist
0385/ 2009-855, 0151-55043039
michaela.geist@buga-2009.de
Iris Jachertz
0385/ 2009-840
0172-2590481
iris.jachertz@buga-2009.de

BUGA-Besucher im Gespräch



Birgit (48) und Roland (50) Stapel aus Woldegk
„Wir haben all unsere Besuche genossen. Wir konnten uns sehr viele Anregungen für unseren Garten zu Hause holen. Auf jeden Fall werden wir Blumen und Gemüse mischen. Was uns weiterhin gut gefallen hat, ist der Lageplan. Dieser war sehr übersichtlich und man fand sich gut zurecht. Allerdings war der Haupteingang schlecht gekennzeichnet.“

Fiete, BUGA-Maskottchen
„Schade...vorbei. Ich fand die BUGA Klasse. Ich habe so viele nette Menschen getroffen. Es gab jede Menge Blumen. Einige konnte ich gar nicht. Die Bundesgartenschau wird mir immer in guter Erinnerung bleiben.“



BUGA-Besucher im Gespräch



Margret (74) und Dieter (75) Kunz aus Liebetrau
„Die BUGA in Schwerin war fantastisch organisiert. Das fing beim Parkplatz an und hörte auf dem Gelände auf. Es war alles schön, die Pflanzen waren alle sehr gut präsentiert. Das Gelände war sehr sauber, jedoch der Eintrittspreis, den empfanden wir als zu hoch.“



Karin Kinzel (39), Mario Stenzel (42) und Jannik Kinzel (11) aus Schwerin
„Die ganzen Blumen waren sehr schön anzusehen. Außerdem gefielen uns die Doppelliegen sehr. Auf der Schwimmenden Wiese hat uns besonders die Abwechslung zwischen Ruhebereichen und Spielflächen gefallen.“



Katrin Burghardt (40) aus Schwerin
„Ich und meine ganze Familie hatten eine Dauerkarte. Mir tut es schon richtig leid, dass die BUGA vorbei ist. Die Gartenschau war eine echte Oase der Entspannung. Ich bin sehr oft hier gewesen und fand es toll, dass die vielen Veranstaltungen alle im Dauerkartenpreis inklusive waren. Meine Dauerkarte hat sich auf jeden Fall gelohnt.“



Uwe Sandler (44) aus Stuttgart
„Ich bin selbst Gärtnermeister. Wir machen gerade Urlaub auf dem Darß, da bot sich die Gelegenheit für einen Besuch an. Das Gelände war sehr anspruchsvoll angelegt. Von der Pflanzenauswahl, der Pflanzkombinationen bis hin zur Beschilderung im Park stimmte alles. Ich bin beeindruckt.“

BUGA-Außenstandorte



Klosterstadt Rehna



In der Klosterstadt Rehna als BUGA-Außenstandort befinden sich die Besucher vorrangig „auf den Spuren der Zeit“. Die Kleinstadt liegt in einem Tal des Flusses Radegast, welches schon vor über 900 Jahren von den Wenden bevölkert wurde. Im Kern der Stadt befindet sich die Klosteranlage, dessen Gründungsurkunde für das ehemalige Nonnenkloster von 1237 stammt. Erst durch umfangreiche An- und Umbauarbeiten erhielt das Kloster seine heutige Gestalt, deren Bauten relativ gut erhalten geblieben und der Öffentlichkeit zugänglich sind. Hervorzuheben sind die Klosterkirche, die Kreuzgänge sowie der Kapitelsaal mit Kreuzrippengewölben, achtseitigen Säulen und kostbaren Wandkonsolen.

Neben den Gebäuden verfügt das Areal über einen in seiner Form in Mecklenburg-Vorpommern einzigartigen Klostergarten. Das Herzstück ist der Vier-Themen-Garten mit Heilpflanzen-, Duftpflanzen-, Blütengarten sowie den Bibelgarten mit Symbolpflanzen. Vor kurzer Zeit wurde die Anlage um einen Hildegard-von-Bingen-Garten erweitert. Ein Kneippbecken, dessen kühles Wasser nicht nur Abkühlung verspricht sondern auch den Kreislauf stärkt, ergänzt das Ensemble.

Direkt angrenzend liegt der Heinrich-Sternberg-Park, benannt nach einem sehr engagierten Bio-

logielehrer der 60er Jahre. Eine umfangreiche Neugestaltung mit angepassten Wegen und eine über 280m lange Steganlage führen den Besucher sogar trockenen Fußes auf das Wasser und lassen ihn auf einem Rundgang entlang des Ufers des Mühlenteiches neue Blickwinkel auf die Stadt und die Klosteranlage erleben.

Die Altstadt Rehna ist bekannt für die geschichtsträchtigen Fachwerkhäuser, die zum Teil aus dem 15. Jh. stammen. Genannt sei an dieser Stelle das Deutsche Haus, welches nicht nur eines der ältesten Häuser Rehnas sondern auch eines der ungewöhnlichsten Fachwerkbauten in Mecklenburg-Vorpommern ist. Heute wird es unter anderem als Stadtbibliothek genutzt und ist öffentlich zugänglich.

Wer sich vorab auf die „Zeitreise“ einstellen möchte, dem seien die digitalen 3D-Modelle der Rehnaer Altstadt sowie der historischen Klosteranlage von 1550 auf www.rehna.de empfohlen. Das Modell der Stadt lässt den Besucher wie einen Vogel durch die Stadt fliegen und zeigt so ganz neue Perspektiven. Außerdem informiert es über interessante Daten zu den einzelnen geschichtsträchtigen Gebäuden und veranschaulicht die Besonderheiten anhand von aktuellen und historischen Fotografien. Das Modell der historischen

Klosteranlage aus dem Jahr 1550 wurde anhand von Bauplänen digital rekonstruiert. Das ganze Jahr über finden hier kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Höhepunkte sind unter anderem das Musik-Theater im Nonnengarten, der Plattdeutsche Abend, das Open Air Konzert ('09 mit Münchener Freiheit), das Klosterfest (alle 2 Jahre). In den nächsten Wochen komplettieren das Martensmannfest (7.11.09) und die Wossidlo-Ausstellung (5.-22.11.09) das Programm.

Weitere Informationen auf www.rehna.de

Kloster- und Stadtinformation
Kirchplatz 1a, 19217 Rehna
Tel. 038872-52765
info@kloster-rehna.de



Die Klosterstadt Rehna

Fotos:Rehna

Medienpartner NDR

BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

Engagement vor Ort – Der NDR präsentierte sich in seiner ganzen Vielfalt auf der Bundesgartenschau

Als exklusiver Medienpartner für Hörfunk, Fernsehen und Internet bot der Norddeutsche Rundfunk in seinen Radioprogrammen und im NDR Fernsehen eine breite Palette von Informationen zur Bundesgartenschau in Schwerin. Dazu gehörten aktuelle Berichte ebenso wie Live- und Sondersendungen sowie Reportagen. Darüber hinaus sendete NDR 1 Radio MV vom 23. April bis zum 11. Oktober auf einer eigens eingerichteten Schweriner BUGA-Frequenz von montags bis freitags alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung. Zudem waren im NDR Internet ausführliche Informationen zur BUGA nachzulesen.

Mit seinen Programmen NDR 1 Radio MV, dem „Nordmagazin“, NDR 2, N-JOY, NDR Info, NDR Kultur und dem NDR Fernsehen engagierte sich der NDR in den Gärten und auf den Bühnen vor Ort. Mit dem „NDR Segeltalent“-Wettbewerb, bei dem die jeweils besten sechs Opti-Segler aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern gegeneinander antraten, wurde der elf Hektar große Burgsee in das Veranstaltungsgeschehen einbezogen. Zeitweise wurden der gesamte Schlossgarten und der Garten am Marstall zum Veranstaltungsgelände – so etwa bei den von NDR 1 Radio MV und dem „Nordmagazin“ präsentierten Veranstaltungen „Zauberhafte BUGA“ oder „Puppen im Park“.

Zuschauermagnet waren die musikalischen Höhepunkte, die die NDR Programme auf der Freilichtbühne und auf der Bühne am Marstall boten. Allein zu „stars@ndr2“ kamen mehr als 2.500 Besucherinnen und Besucher, um die Latino-Pop-Band Marquess und die Partygaranten Right Said Fred live zu erleben. NDR 1 Radio MV, das „Nordmagazin“ und NDR Kultur präsentierten in Schwerin mit Patricia Kaas eine französische Ausnahmekünstlerin. Größtenteils jugendliche Besucherinnen und Besucher feierten bei der „N-JOY Open Air Party“ und den Konzerten von Cassandra Steen und der Newcomerband Radiopilot.

Aber auch Jazz- und Klassikliebhaber kamen auf ihre Kosten, so zum Beispiel beim dreitägigen Jazzfestival mit Künstlern wie dem Paul Kuhn Trio, Coco Schumann, Ulita Knaus mit der Pasterneck Big Band und Elisa Kemp, präsentiert von NDR Info. Klassische Musik für die ganze Familie dagegen gab es beim Konzert „MeckProms“ der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, das von NDR Kultur präsentiert wurde. Zu einem spannenden Abend voller visueller und akustischer Eindrücke wurde „Circus Meets Classic“, eine außergewöhnliche Zirkusshow auf der Freilichtbühne, präsentiert von NDR 1 Radio MV, dem „Nordmagazin“ und NDR Kultur. Zu Kulthits der 60er, 70er und 80er Jahre tanzten die Besucherinnen und Besucher der „NDR 1 Radio MV Kulthitshow“, bei der auch die britische Pop-Gruppe Sailor live auftrat. Kinderlieder zum Mitsingen brachte die Band Mukketier-Bande auf die Bühne, die bei der live auf NDR Info übertragenen Sendung „Mikado“ die kleinen Gäste mit viel Witz begeisterte. Ratespaß garantierte die „NDR Quiz Show“ auf der Bühne am Marstall. Dass die aus dem NDR Fernsehen bekannte Sendung auch live ihr Publikum findet, zeigte Carlo von Tiedemann, der unter den Schweriner Kandidaten nach der „Leuchte des Nordens“ suchte.

Insgesamt erlebten die Besucherinnen und Besucher der BUGA zwischen Mai und Oktober ein reichhaltiges Programm mit vielen spannenden Momenten und unvergesslichen Eindrücken.



Cassandra Steen



Patricia Kaas



Right Said Fred

BUGA-Partner



BUGA 2009 in Schwerin – Die Sparkassen waren dabei

Die Bundesgartenschau war für Schweriner und Gäste der Region ein Riesenerlebnis. Das gesteckte Ziel, 1,8 Millionen Besucher zu erreichen, wurde sogar übertroffen. Der Erfolg wäre nicht möglich gewesen ohne die Sparkassenfinanzgruppe. Als Premiumsponsor unterstützten der Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV), im Namen der 49 OSV-Mitgliedsparkassen und die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin das Erfolgs-Event. Dazu Claus Friedrich Holtmann, Geschäftsführender OSV-Präsident: „Wir freuen uns, dass unser Engagement dazu beigetragen hat, Schwerin als hervorragende Gastgeberin zu präsentieren. Die Stadt war ein aus-

gezeichneter Werbeträger für den Tourismus- und Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern und hat viele Herzen weit über die Landesgrenzen hinaus gewonnen. Darauf kann sie stolz sein.“ Auch Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, zieht eine positive Bilanz. „Die Bundesgartenschau quasi vor der Haustür zu haben, bedeutete für unser Haus Freude und Verpflichtung zugleich. Die Erwartungen waren hoch und wir konnten mit unserer umfangreichen Förderung dazu beitragen, dass die BUGA als Publikumsmagnet wirken konnte. Schwerin und die Außenstandorte in der Region haben ihren ganzen Charme entfaltet. Deshalb freuen wir uns sehr darüber, dass die BUGA zu der Erfolgsgeschichte geworden ist, die wir uns alle gewünscht haben“, so der Vorstandsvorsitzende. Ulrich Kempf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und Vorsitzender des BUGA-Fördervereins: „Alle Besucher, die die Bundesgartenschau gesehen haben, sind begeistert und beschreiben sie als die Schönste seit vielen Jahren. Die Landeshauptstadt, aber zum Beispiel auch viele Außenstandorte haben mit und um die BUGA herum so viel an sanierter und neuer



Diedrich Baxmann und Ulrich Kempf



Infrastruktur gewonnen, wie es die nächsten Jahrzehnte kaum zu wiederholen sein wird. Es ist schön, dass einige Attraktionen der Gartenschau dauerhaft erhalten bleiben.“ Mit besonderen Angeboten lockte der Immobilien-Pavillon im Garten des 21. Jahrhunderts. Unter dem Motto „Anlegen und Festmachen: Wohnen am Wasser“ warb die Sparkasse für Schwerin und die Region als erstklassigen Wohnstandort im Norden. Gemeinsam mit weiteren Partnern hielt man Informationen zu aktuellen Immobilienangeboten bereit. Die Besucher wurden in punkto Wohnen fachkundig beraten und erhielten auf Wunsch auch Angebote zu konkreten Objekten. „Die große Nachfrage der Besucher nach diesen Immobilien verdeutlichte noch einmal, dass Schwerin als Wohnstandort bei vielen Besuchern durchaus begehrt ist“, so Baxmann.

Die BUGA und ihre Partner freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit

gefördert und unterstützt durch:

PREMIUMSPONSOREN: Mecklenburg Vorpommern, Sparkasse, STRÖER, LANDHESS

MITTELSPONSOREN: NDR, SVZ Schweriner Volkszeitung

HAUPTSPONSOREN: Lüzber, Fruchtquell, NETTO, STADTWERKE SCHWERIN, WAG

SPONSOREN: Coca-Cola, KRESSMANN, STOLLE, GARDENA

KOOPERATIONSPARTNER: Mecklenburgisches Staats, DBU, Bundesagentur für Arbeit, LOTTO